

269 junge Sportler machen Sargans zum Schachzentrum

Der Schachclub Gonzen hat vom Freitagabend bis zum Sonntag im Auftrag des Schweizerischen Schachverbands eines von vier Qualifikationsturnieren zur U10-, U12-, U14- und U16-Juniorenmeisterschaft 2019 durchgeführt. Zusätzlich wurden ein offenes Open, welches mit dem U16-Turnier zusammengelegt wurde, sowie ein offenes Open für Plausch- und Vereinsspieler bis maximal 1500 ELO ausgerichtet.

von Martin Wiesinger

Insgesamt kämpften 269 Schachsportler am Wochenende an den Brettern um Rang, Ehre und im Fall der Junioren um einen Startplatz für die Schweizer Meisterschaften im nächsten Jahr. Die Riet-Sporthalle in Sargans bot für diesen Anlass ideale und grosszügige Spielbedingungen, die von den Sportlern und deren Begleitpersonen sehr geschätzt wurden. Über 700 Partien wurden in diesen drei Tagen in einem fairen, freundschaftlichen Rahmen absolviert. Die Turnierleiter hatten keine Streitfälle zu klären und die Betreuer waren nur gelegentlich für tröstende Einsätze gefordert.

Über 700 Partien wurden in diesen drei Tagen in einem fairen, freundschaftlichen Rahmen absolviert.



Bietet ideale Spielbedingungen: In der Sarganser Riet-Sporthalle wurden am Wochenende über 700 Schachpartien gespielt.



Sieger ohne Punktverlust: Condrut-Constantin Florescu aus Rumänien gewinnt in der Kategorie Open/U16 vor Thomas Henrichs und Guido Neuberger (beide SG Gonzen). Während des Spielens ist Konzentration angesagt.



Bilder/SLGview Reto Voneschen/Martin Wiesinger

Für die organisatorische Herkulesaufgabe standen dem Schachclub Gonzen neben Vereinsmitgliedern viele weitere Helfer sowie für den Transportdienst auch Personal der Regionalen Zivilschutzorganisation Pizol zur Verfügung. Schätzungsweise zwei Drittel der Teilnehmer und Betreuer übernachteten in Hotels der Region – die darum teilweise voll belegt waren – und in der Zivilschutzunterkunft Mels.

Starke regionale Spieler

Das Open/U16-Turnier wurde von den drei stärksten Teilnehmern dominiert. IM Thomas Henrichs und Guido Neuberger – beide spielen für den SC Gonzen – belegten die Ehrenplätze hinter dem verlustpunktlosen IM Condrut-Constantin Florescu aus Rumänien. Schon auf dem vierten beziehungsweise fünften Rang folgten mit Fabian Frey und Igor Schlegel die beiden ersten U16-Junioren. Beste Dame wurde Nathalie Pellicoro mit 3,5 Punk-

ten im ausgezeichneten siebten Rang. Mit Werner Zogg, Ruggell, im 17. Rang und dem mehrfachen Liechtensteiner Landesmeister Renato Frick im 18. Rang belegten weitere regionale Schachgrößen einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte.

Im U14-Turnier mit 77 Teilnehmern belegten drei Spieler mit je 4,5 Punkten sowie der exakt gleichen Feinwertung die ersten Plätze. Erst die zweite Feinwertung brachte die Entscheidung

zugunsten von Deyan Samuil Kostov aus Genf, gefolgt von Prokopios Mamilis, Baden, und dem Gonzen-Spieler Alexander Zogg.

Sieben Runden bei den U10

Mit dem Punktemaximum holte sich in der U12-Kategorie Daria Novikova, Payerne, souverän den Kategoriensieg. Dies notabene mit der Startnummer 23. Matthias Mattenberger und Julius Scherler belegten die Ehrenplätze vor

weiteren 68 Spielern. In der U10-Kategorie wurden, im Gegensatz zu den anderen Turnieren, sieben Runden ausgetragen. Das 74 Teilnehmer zählende Feld wurde von drei Spielern mit je sechs Punkten angeführt. Die Feinwertung entschied schlussendlich zugunsten von Lionel Gut vor Mihaly Köhalmi-Szabo und Li Yinong. Die Gonzen-Spieler Lorin Eberle und Mark Gaere belegten Plätze im hinteren Mittelfeld.

Luftaktsieg für Danuser

Erster Saisonstart für U23-Langläufer Dajan Danuser: Beim Swiss-Cup-Takt im Goms siegte der Ragazer gestern über 16,2 Kilometer in der Technik. Danuser verwies bei Anlauf die Franzosen Valentin Guerin und Hugo Buffard auf die weissen Plätze. Marius Danuser wurde 18. In der Kategorie U18 rangierte sich der Läufer Mario Bässler (Elm) auf Platz 5. In der U20 wurde Mario Bässler 20. und Robin Hengartner 29. Im Sprint vom Samstag belegte in der Kategorie U20 Severin Bässler (14.) und Hengartner (13.) in den Viertelfinals aus. Bei den Männern gewann für Marius Danuser (13.) der Viertelfinale und für Dajan Danuser (9.) der Final Endstation.

10. Rang im ersten Sprint, 37. Rang im zweiten Sprint und am Sonntag den 2. Platz in der 12,5 km Verfolgung – ist die Bilanz des Vättnar Biathlonsportlers Martin Jäger beim IBU-Cup-Auftritt im schwedischen Idre. In der Verfolgung startete Jäger aus der 37. Position, nach dem ersten Schiessen verbesserte er sich auf Platz 26. vor. (cw)

2. Platz bestätigt

Die Stadtner 3.-Liga-Volleyballerinnen haben die Chance, den 2. Tabellenrang zu verteidigen, beim 3:0 gegen Glaronia-Reserve genutzt. Die Stärke der Glaronerinnen war schwer vorherzusehen, denn das Fanionteam spielt in der 3. Liga, und schon letzte Saison wurde die zweite Equipe genutzt, um durch die Hilfspispielerinnen den Abstieg zu verhindern. Dieses Mal kam das relativ junge und unerfahrene Originalteam von Walenstadt. Daher waren die Glaronerinnen klarer Favorit, und auch Bertram Weckmann nutzte die Gelegenheit, den schwächeren Spielern Matchpraxis mitzugeben. Doch entwickelte sich ein einigermaßen ausgeglichenes Spiel, jedoch sicherte die erfahrenen Mittelangreiferinnen Ariane Gantner und Nadja Bruggmann den 3:0-Sieg durch ihre stabile Leistung und permanenten Druck. Für die Rückrunde hat Glaronia angekündigt, erneut durch NLB-Hilfe den Abstieg zu verhindern zu wollen, was eine grosse Herausforderung für die Stadtnerinnen bedeuten wird. (bwe)

Walenstadt - VBC Glaronia II 3:0

(19, 25:20, 25:21)

Walenstadt - Spieldauer 81 Minuten. - SR Loop. Walenstadt: Aidoo, Altmann, Bruggmann, Gantner, Unterthurner, Vögele, M. Wildhaber, N. Wildhaber, Maz.

Ein Blick

QUALIFIKATIONSTURNIER IN SARGANS U16

Condrut-Constantin Florescu, Rumänien (5/5), Guido Neuberger, Mestrils (4/5, 18.5 BH), 3. IM, Thomas Henrichs (4/5, 16.0)

Mit viel Stärke zum Sieg

Melvin Sassi ist an den Schweizer Meisterschaften Karate in Wohlen angetreten, an welchen er sich dank der vielen Trainings und mentaler Stärke den Sieg holte.

Mit viel Erfahrung aus den Trainings und den Wettkämpfen sowie der mentalen Stärke aus der Grenadierschule nahm Melvin Sassi an der Schweizer Meisterschaft (SM) in Wohlen teil. Umgehend nach seiner Rückkehr aus der Grenadierschule in Isonne ging er wieder dem Karatesport nach. Er hatte vieles in der Schnellkraft, Dynamik

reitet. Der 25-jährige Kämpfer war der Älteste in seiner Kategorie. Sein Vorteil bestand aus der vielen Erfahrung von diversen Turnieren, die er bereits bestritten hatte. Er trat in der Kategorie Elite bis 70 Kilogramm an. Es waren viele neu aufgestiegene Nachwuchskämpfer in der Kategorie. «Jüngere, schnelle und unerschrockene Kämpfer

seinen Gegner nicht ein. Am Ende schaffte es Sassi mit einem Kick an den Kopf, seinen Kontrahenten auszuschalten – sein erster Knock-out-Treffer an einem grossen Turnier.

Starke Resultate am «Swiss Open»

Nun hat der Sarganser Kämpfer das allergrösste Karateturnier im Visier, das

